

Synthetische Standardlastprofile

Parameter der Sigmoid-Funktion

Synthetische Standardlastprofile

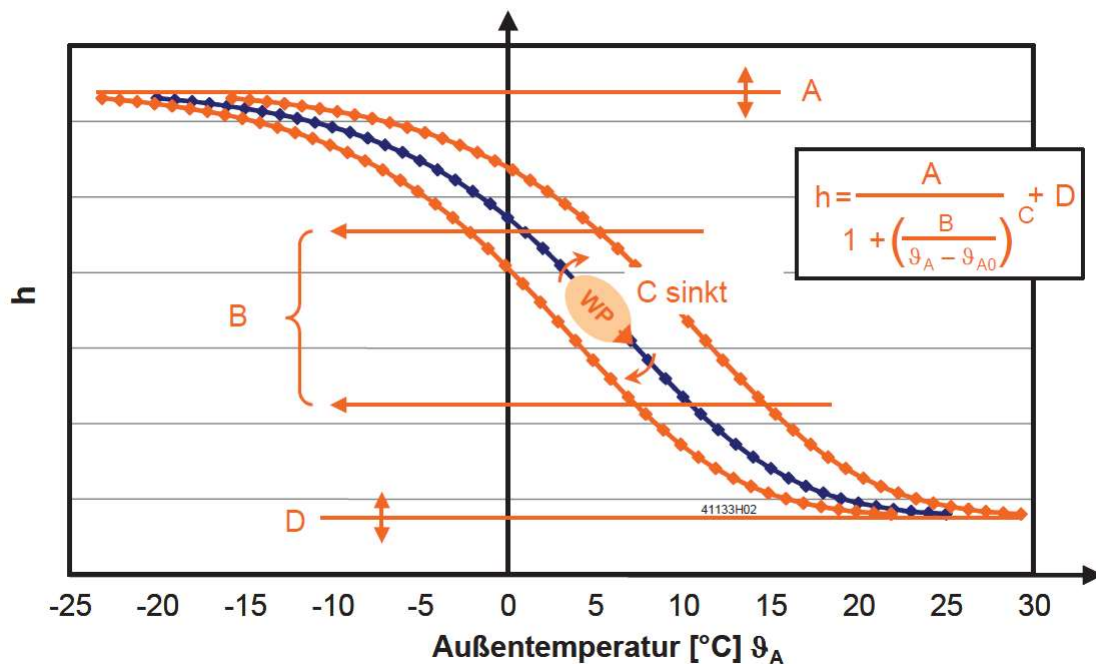
Parameter der Sigmoid-Funktion

Parameter der Sigmoid-Funktion

Lastprofile dienen dazu, eine Abbildung des Tagesgasverbrauchs in Abhängigkeit der Tagestemperatur für eine große Anzahl von Kunden mit wenigen notwendigen und leicht erreichbaren Parametern zu ermöglichen. Je größer die Kundenanzahl im berechneten Kollektiv ist, umso genauer lässt sich das Gesamtverhaltensverhalten der Kunden berechnen. Abweichungen beim Vergleich eines Einzelkundenverhaltens mit dem Kollektivverhalten sind möglich und auch nicht weiter verwunderlich. Eine Begrenzung der Anwendung auf eine maximale Jahresmenge und eine maximale bezogene Leistung ist daher erforderlich. Das neue Energiewirtschaftsgesetz nennt als Grenze für das Lastprofilverfahren 1,5 Mio. kWh Jahresverbrauch und eine Leistung von 500 kWh/h. Oberhalb dieser Grenze werden alle Kunden mit einer fernauslesbaren Lastgangmessung, soweit noch nicht vorhanden, ausgestattet.

Bei der Netze BW GmbH wird für das gesamte Netzgebiet der Temperaturmessort des Deutschen Wetterdienstes "Echterdingen / Flughafen" verwendet. Die Tagesmittelwerte können auf unserer Homepage in der Rubrik Veröffentlichungen (Strom) abgerufen werden. Eine Aktualisierung erfolgt jeweils zum Beginn des Folgejahres. Weitere Informationen können Sie direkt beim Deutschen Wetterdienst abrufen.

Die Abbildung des standardisierten Energieverbrauchs der Lastprofilkunden erfolgt gemäß den Gutachten der TU München von 2002 mit einer Sigmoid-Funktion, die einen normierten „h“-Wert je Lastprofilgruppe in Abhängigkeit der Tagestemperatur ermittelt. Jedes Lastprofil hat unterschiedliche Parameter, deren Einflüsse auf dem nachfolgenden Schaubild nachvollziehbar sind.



Synthetische Standardlastprofile

Parameter der Sigmoid-Funktion

Für jede Lastprofilkundengruppe wurden die Parameter A, B, C und D durch die TU München berechnet. Alle Kunden, die unter die im Gesetz angegebenen Grenzen fallen, wurden von der Netze BW GmbH in die entsprechenden Lastprofile eingruppiert. Mit Hilfe der Sigmoid-Funktion und ihren Parametern, der Prognosetemperatur des Deutschen Wetterdienstes und dem aus der letzten Kundenabrechnung bekannten Kundenverhalten ist somit eine Belieferung von Lastprofilkunden im liberalisierten Gasmarkt jederzeit möglich.

Wir verwenden die Lastprofilparametern der TU München von 2005 und halten uns an den jeweils gültigen „Leitfaden zur Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“.

Seit Inkrafttreten des Grundmodells der Ausgleichsleistungen und Bilanzierungsregeln im Gassektor (GABi Gas) am 01.10.2008, werden die Mehr/Minderungen durch den Marktgebietsverantwortlichen ausgeglichen.

Die Parameter A, B, C und D, wie auch weitere Informationen, stellen wir in seit der Kooperationsvereinbarung VIII bundesweit einheitlichen Tabelle der "SLP-Gas verfahrensspezifische Parameter" zum Download zur Verfügung.